



**ALLE
STIMMEN
FÜR DEN
WANDEL.**

**VON
HIER AN
ZUKUNFT.**

ZENTRALE REGIERUNGSVORHABEN.

   /GRUENENRW

VON HIER AN GRÜN – ZENTRALE REGIERUNGSVORHABEN FÜR NORDRHEIN-WESTFALEN

Die aktuellen Herausforderungen zeigen: Es braucht starke Grüne in Regierungsverantwortung, um unser Land erfolgreich in eine lebenswerte Zukunft zu führen. Wir haben Antworten auf die Zuspitzung der Klimakrise, die Verschärfung sozialer Ungerechtigkeiten in unserem Land und auf Fragen, die mit dem russischen Angriffskrieg in Europa verbunden sind. Die hohen Zustimmungswerte zur grünen Arbeit in der Bundesregierung sprechen eine eindeutige Sprache. Auch in der nächsten Landesregierung wollen wir der Garant für Fortschritt, mutige Politik und innovative Antworten auf neue Herausforderungen sein. Der Weg zu einem grünen Aufbruch in NRW führt über kluge Ideen der Politik. Einige unserer zentralen Vorhaben, die Antworten auf die drängendsten Fragen geben und die wir nach einer Regierungsbildung schnell angehen werden, haben wir hier zusammengestellt.

1. WIR MACHEN NRW ZUR ERSTEN KLIMANEUTRALEN INDUSTRIEREGION EUROPAS

Ausbau der Windenergie beschleunigen

Wir bauen mindestens 1.000 neue Windkraftanlagen in fünf Jahren. Dafür schaffen wir die pauschalen Mindestabstände ab, werden Planungs- und Genehmigungsverfahren beschleunigen und ermöglichen verantwortungsvoll Wind auf Forstflächen, ohne den Naturschutz aus den Augen zu verlieren. Bürger*innen beteiligen wir mit mehr Unterstützung für Bürgerwindparks.

Booster für Photovoltaik

Wir machen Photovoltaik zum Standard bei Neubauten und perspektivisch auf jeder geeigneten Dachfläche sowie entlang der 2.000 km Autobahnen, die NRW durchziehen. Mieterstromprojekte und Solarfassaden unterstützen wir mit einer Landesförderung.

Klimaschutz mit Biss

Wir legen ein ambitioniertes Klimaschutzgesetz mit klar definierten jährlichen Zielen und verpflichtenden Plänen für jeden Sektor vor. Ergänzend führen wir einen Klima-Check für alle bestehenden Landesgesetze und einen Klimavorbehalt für neue Gesetze und Förderprogramme ein.

Energieberatung für Bürger*innen fördern

Viele Menschen vertrauen auf die unabhängige Beratung der Verbraucherzentralen. Daher stocken wir die Energieberatung der Verbraucherzentralen auf und machen diese

kostenfrei. Auch soziale Träger, Vereine und Verbände sollen erleichterten Zugang zu Förderprogrammen erhalten, damit auch sie in klimafreundliche Mobilität, energetische Sanierung ihrer Gebäude und klimaneutrale Wärmeversorgung investieren können.

Kohleausstieg bis 2030 verwirklichen

Um die völkerrechtlich verbindlichen Pariser Klimaziele zu erreichen, müssen wir raus aus der Kohleverstromung. Auch der Krieg in der Ukraine ändert nichts daran. Mit einer neuen Leitentscheidung setzen wir den Kohleausstieg bis 2030 sozialverträglich und rechtssicher um. So erhalten wir die Dörfer im Rheinischen Revier und lassen sie neu erblühen.

2. WIR MACHEN DIE MENSCHEN IN NRW STARK

Effektiver Mieterschutz und bezahlbarer Wohnraum

Mieter*innen schützen wir, indem wir wirksame Mieterschutzmaßnahmen auf mehr Städte ausweiten und erwirken, dass mindestens 30 Prozent der neu entstehenden Wohnungen öffentlich gefördert werden. Flächen in öffentlicher Hand sollen nicht mehr gegen Höchstpreis, sondern nach sozialem Konzept vergeben werden. Wir erhöhen in Zusammenarbeit mit dem Bund die Fördermittel für den Bau von bezahlbaren Wohnungen, stärken die Zusammenarbeit mit kommunalen Wohnungsbauunternehmen und Genossenschaften und schaffen mehr Wohnraum durch Umnutzung und Neubau.

Teilhabe durch klimafreundliche und günstige Mobilität

Wir geben allen Menschen die Chance, auch ohne eigenes Auto günstig mobil zu sein. Wir setzen auf eine Mobilitäts-garantie, verbinden Stadt und Land mit einem flächendeckenden Schnellbusliniennetz, machen das Azubi-Ticket günstiger und sorgen für dauerhaft niedrige Ticketpreise insbesondere für junge Menschen. Für alle, die sich lieber aufs Rad schwingen, schaffen wir ein Radverkehrsgesetz mit Biss und ein landesweites Radwegenetz aus Radschnellwegen und Radvorrangrouten im ganzen Land.

Lebenschancen unabhängig von der Postleitzahl: mit dem Altschuldenfonds Kommunen unterstützen

Mit einem Altschuldenfonds stellen wir sicher, dass die Kommunen entschuldet werden und den Bürger*innen die soziale Infrastruktur bereitstellen können, die sie brauchen. Damit es nicht von der Postleitzahl abhängig ist, ob Kinder mit einem Schwimmbad, einer Bücherei oder einem Jugendtreff im Viertel aufwachsen. Handlungsfähige Kommunen brauchen wir auch, um Klimaschutz vor Ort umsetzen zu können.

Gemeinsam für die Kleinsten: Pakt gegen Kinderarmut

Armut hat viele Ursachen, denen wir mit einer Gesamtstrategie begegnen. Dafür setzen wir einen Pakt gegen Kinderarmut auf. Gemeinsam mit allen Verantwortlichen machen wir Eltern und Kindern gut abgestimmte Hilfsangebote. Geringverdienende werden von Beiträgen für Kitas und Ganztagschulen befreit. Ziel ist die beitragsfreie und qualitativ hochwertige Kinderbetreuung für alle.

Gute Bildung von Anfang an - faire Zukunftschancen für alle Kinder

Gute Bildung fängt bei den Kleinsten an. Wir bauen die Kindertagesbetreuung weiter aus und starten eine Fachkräfteoffensive für die frühkindliche Bildung: Wir entlasten das pädagogische Personal durch zusätzliche Hauswirtschafts- und Verwaltungskräfte sowie Alltagshelfer*innen stärken die praxisintegrierte Ausbildung und den qualifizierten Seiteneinstieg und schaffen endlich mehr Zeit für Erzieher*innen für die Arbeit mit den Kindern.

Schulen, an denen alle Kinder durchstarten - Attraktivitätsoffensive für das Lehramt

Wir legen ein Entlastungs- und Unterstützungspakt für Schulen auf und steigern die Attraktivität im Lehramt. Gleiche Ausbildung muss auch gleich vergütet werden. Das erreichen wir, indem wir mit einem Stufenplan endlich die Besoldung in Grundschulen und SEK I auf A 13 anheben. Vor allem Schulen an herausfordernden Standorten brauchen zusätzliches Lehrpersonal, mehr Sozialarbeiter*innen und weiteres multiprofessionelles Personal. Dafür sorgen wir mit einem soliden und schulscharfen Sozialindex. Kurzfristig wollen wir an jede Schule eine*n Verwaltungsprofi bringen, der einzig die gestiegenen Verwaltungsaufgaben übernimmt. Wir setzen auch Standards in der digitalen Aus-

stattung und der Gewährleistung des IT-Supports. Wir ermöglichen Schulen mehr pädagogische Souveränität, damit sie flexibler auf ihre Schüler*innen eingehen können. Wir bauen den Ganzttag weiter aus und schaffen einen gesetzlichen Rahmen und verbindliche Standards für Qualität, Personal, Ressourcen und die gemeinsame Verantwortung von Schule und Jugendhilfe. Wir investieren in den Schulbau, um den Investitionsstau abzubauen und schaffen mit den Kommunen eine neue Vereinbarung zur Aufgabenaufteilung in den Schulangelegenheiten.

Geflüchtete menschenwürdig aufnehmen

Wir führen klare Maßstäbe für die Unterbringung und Versorgung von Geflüchteten in NRW ein und vermeiden lange Unterbringungen von Geflüchteten in isolierten Sammelunterkünften. Durch eine schnelle Zuweisung an die Kommunen ermöglichen wir den schnellen Zugang zum Wohnungsmarkt, zur Kita und Schule sowie zu Sprach- und Integrationskursen. Gemeinsam mit den Kommunen wollen wir wieder hin zu einer Unterbringung in dezentralen und kleineren Wohneinheiten. Dafür wollen wir unsere Kommunen stärken. Um Geflüchteten schnellen, unbürokratischen und einheitlichen Zugang zur medizinischen Versorgung zu ermöglichen, wollen wir die elektronische Gesundheitskarte flächendeckend in ganz NRW einführen. Außerdem wollen wir unserer humanitären Verantwortung mit einem Landesaufnahmeprogramm für besonders Schutzbedürftige in Not nachkommen.

Jede Frau hat das Recht auf Schutz vor Gewalt

Gewalt gegen Frauen werden wir entschieden bekämpfen und stärken daher das bestehende Netz aus Frauenhäusern, Frauenberatungs- und Interventionsstellen. Wir setzen die Istanbul-Konvention vollständig um und entwickeln dazu gemeinsam mit der Frauenhilfeinfrastruktur einen neuen Landesaktionsplan. Das Schutz- und Unterstützungssystem bauen wir inklusiv weiter aus und richten es künftig auch stärker an Kindern aus, die Opfer von häuslicher Gewalt werden. Präventive Täterarbeit bauen wir aus.

Wenn der letzte Strohalm fehlt: wohnungslose Menschen durch Housing-First-Ansatz unterstützen

Den Ansatz „Housing-First“ wollen wir verstärkter nutzen, um Wohnungslose eine normale Wohnung zu vermitteln. Dadurch können sich die Betroffenen stabilisieren und wieder ein selbstbestimmtes Leben führen. Dort, wo es noch keine ausreichenden Unterstützungsangebote für Wohnungslose gibt, bauen wir sie bedarfsgerecht aus.

3. WIR SCHAFFEN GUTE STRUKTUREN FÜR UNSERE ZUKUNFT

Genehmigungs-Turbo für Glasfaser und 5G

Filme streamen ohne Ruckeln, Geschäftskund*innen ohne Verzögerung das nächste Angebot schicken, aus dem Home-Office digital am Teammeeting teilnehmen: Was selbstverständlich sein sollte, ist an zu vielen Orten in NRW noch Zukunftsmusik. Mit einem flächendeckenden Glasfasernetz und 5G im ganzen Land machen wir Schluss mit langsamem Internet. Wir unterstützen Kommunen und ihre Verwaltungen für schnelle Genehmigungsverfahren beim Netzausbau und dem Stopfen von Funklöchern.

Augen auf beim Straßenbau: Erhalt vor Neubau

Statt ziellos neue Straßen zu bauen, wollen wir die, die wir schon haben, sanieren. Dafür werden wir Straßenbauprojekte auf den Prüfstand stellen. Bei der Überprüfung der Projekte auf Bundesebene werden wir uns dafür einsetzen, den Neu- und Ausbau von Autobahnen und Bundesstraßen in NRW – auch den von bereits vorgeplanten Projekten – stark zu reduzieren. Die finanziellen und planerischen Ressourcen wollen wir stattdessen zugunsten der Sanierung bereits existierender maroder Straßen und des Ausbaus von Schienen-, Rad-, und Fußwegen umschichten.

Gut und sicher versorgt: Krankenhausplanung

Unsere Ziele sind hohe Qualität und gute Erreichbarkeit der Gesundheitseinrichtungen für alle Patient*innen. Gerade in ländlichen, unterversorgten Regionen sichern wir die medizinische Versorgung durch „Gesundheitsregionen“ mit enger Anbindung an die Kommunen. Die Krankenhausversorgung planen wir so, dass sich die Krankenhäuser enger mit ambulanten Einrichtungen, wie Arztpraxen, Therapie-, Pflege- und Reha-Angeboten verbinden. Und wir nutzen Investitionen, um auch Krankenhäuser klimaneutral umzubauen und zu bewirtschaften.

Moderne Hochschulen an Rhein und Ruhr: Sanierungsstau beenden

Mit einem Modernisierungsprogramm bauen wir den Sanierungsstau in der Wissenschaft ab. Hochschulen, Universitätskliniken und Studierendenwerke werden klimagerecht mit hohen und zukunftsfähigen Standards saniert und barrierefrei und inklusiv gebaut.

Gute Arbeit im Staat: Wir schaffen einen attraktiven und vielfältigen öffentlichen Dienst

Ob in Schulen, Gerichten, bei der Polizei oder im Gesundheitswesen: gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter*innen bilden das Fundament für einen handlungsfähigen und funktionierenden Staat. Deswegen werden wir gemeinsam mit den Interessenvertretungen und Gewerkschaften einen öffentlichen Dienst mit attraktiven Arbeitsbedingungen schaffen. Dazu gehören Lebensarbeitszeitkonten, einheitliche Regelungen für das Arbeiten von Zuhause, die Verein-

barkeit von Familie und Beruf sowie die Gleichstellung von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst.

Öffentliche Investitionsgesellschaften zur Bewältigung zentraler Zukunftsaufgaben

Durch rechtlich selbstständige Einrichtungen stellen wir z.B. zur Unterstützung der Kommunen bei Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen Kredite für die Finanzierung von wichtigen Investitionen in Zukunftsbereiche zur Verfügung.

4. WIR MACHEN WIRTSCHAFT FÜR MORGEN

Zirkuläre Ressourcennutzung mit Strategie

Wir machen uns unabhängiger von Primärrohstoffen und nutzen die in NRW vorhandenen Potenziale für einen echten Einstieg in eine Kreislaufwirtschaft. Durch entsprechende Vergabestrategien setzen wir Anreize für die Wirtschaft und unterstützen auch die Kommunen dabei, eigene Vorhaben umzusetzen. Wir bringen NRW in die Vorreiterrolle und realisieren bis 2050 „Zero Waste“ durch Leuchttürme der Kreislaufwirtschaft in den Landesverwaltungen, Pilotprojekte und mehr Forschung z.B. im Bereich des chemischen Recyclings.

Auf nordrhein-westfälische Stärken setzen mit grünem Stahl und Wasserstoff und zukunftsfester Chemie

Wir unterstützen unsere Unternehmen dabei, den wichtigsten Stahlstandort Europas, die Zement- und die vielfältige chemische Industrie auf klimaneutrale Produktion umzustellen. So machen wir unseren Industriestandort mit Unterstützung des Bundes und der Europäischen Union auch gegen Klima-Dumping stark. Wasserstoff aus erneuerbaren Energien leistet nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit, er ist auch Innovationsmotor für unsere Wirtschaft. Hierfür bauen wir die notwendige Infrastruktur zur Versorgung der Unternehmen mit Wasserstoff etwa durch den Bau von Pipelines, auf. Wir unterstützen die Errichtung von Elektrolyseuren, um die Ausbauziele des Bundes zu erreichen.

Handwerk stärken, Zukunft sichern

Innovative und qualifizierte Handwerker*innen sind ein Standbein unseres wirtschaftlichen Erfolgs und auch einer klimaneutralen Zukunft. Daher werden wir durch attraktive Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen mehr Fachkräfte für das Handwerk gewinnen, bei der Gestaltung der Unternehmensnachfolge unterstützen und Betriebe gezielt auf zukünftige Chancen und Anforderungen vorbereiten.

Gutes Personal für gute Arbeit

Ob in der Pflege, in unseren Kitas, Schulen, im Handwerk oder der Gastronomie. Wir haben Antworten auf den Fachkräftemangel. Wir stärken die Ausbildung und Qualifizierung und machen durch bessere Arbeitsbedingungen

Schluss mit dem Personalexodus in der Pflege und unseren Krankenhäusern.

Innovation made in NRW: Gründer*innen, Startups und Social Entrepreneurs fördern

Startups, Gründer*innen und auch Social Entrepreneurs stehen oft am Anfang von Innovationen, die letztlich insgesamt zu mehr gesamtwirtschaftlicher Wertschöpfung führen. Daher wollen wir sie in NRW besser finanziell fördern und mit Beratungsangeboten unterstützen. Hierbei sind Stipendien, die Instrumente der NRW.BANK und auch Ausgründungen an Hochschulen Aspekte, die wir auch hinsichtlich einer besseren Förderung von Female Founders in den Blick nehmen.

5. WIR LEGEN GESUNDE GRUNDLAGEN FÜR MENSCHEN, TIERE UND BÖDEN IN NRW

Kluger Umgang mit einer endlichen Ressource: klare Leitlinien für die Nutzung unserer Flächen und Böden

Die Landesregierung lässt es zu, dass jeden Tag Flächen in der Größe von 14 Fußballfeldern zubetoniert werden. Mit jeder Flächenversiegelung werden jedoch ökologische Bodenfunktionen und Lebensräume unwiederbringlich zerstört. Wir kehren zurück zum 5h-Ziel und erreichen bis 2035 einen Netto-Null-Flächenverbrauch. Denn wir brauchen Flächen für Landwirtschaft, Naturschutz und unsere Wälder. Unversiegelte Flächen leisten auch einen wichtigen Beitrag zum Hochwasserschutz, denn Wasser braucht solche Fläche, um versickern zu können. Die ausschweifende Rohstoffgewinnung werden wir einschränken.

Natur und Tieren in NRW mehr Raum geben

Der Verlust der Artenvielfalt ist die zweite große ökologische Krise unserer Zeit. 115.000 Unterschriften bei der Volksinitiative Artenschutz zeigen, wie viele Menschen sich aktiv dagegen stemmen. Neben der Reduktion des Flächenverbrauchs werden wir den Artenreichtum mit einem „Landesprogramm Biologische Vielfalt“, schützen.

Gesunde Landwirtschaft für gesunde Ernährung in unseren Kantinen

3,5 Millionen Menschen in NRW essen täglich in Kantinen in Kitas, in Schulen, der Uni oder am Arbeitsplatz. Auch hier entscheidet sich, wie gesund die Menschen essen – und wie stark regionale Bäuerinnen und Bauern davon profitieren. Wir wollen eine Ernährungsstrategie erstellen und die Außer-Haus-Verpflegung neu ausrichten. Mit einem Förderprogramm für mindestens 300 Kantinen sorgen wir z.B. dafür, dass sie mindestens 30 % ihrer Produkte aus dem Ökolandbau beziehen und einen Großteil aus der Region. So isst NRW gut, gesund und lecker und gleichzeitig unterstützen wir die regionale und ökologisch wirtschaftende Landwirtschaft NRWs.

Mehr helfende Hände in der Umweltverwaltung

Unsere Natur und unsere Umwelt brauchen unseren Schutz. Nur wenn wir schonend mit der Erde umgehen, bleibt sie uns als Lebensraum erhalten. Gesetze helfen uns dabei, Schmetterlinge und Bienen wieder nach NRW zu bringen und unsere Naturschätze zu bewahren. Doch auch das beste Gesetz kann nur dann wirken, wenn es auch konsequent angewandt wird. Dafür statten wir die Umweltverwaltung personell und finanziell stark aus. So helfen mehr Hände dabei, unsere Natur für unsere Kinder und Enkel zu erhalten.

Lebensqualität und Klimaanpassung als Ziele der Stadtentwicklung

Der öffentliche Raum gehört uns allen und muss für alle erhalten bleiben und erlebbar sein. Darum wollen wir unsere Städte und Quartiere nachhaltig gestalten: Barrierefrei, gesundheitsfördernd, mit hoher Aufenthaltsqualität und nachhaltiger Mobilität. Wir unterstützen die Kommunen dabei, Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen umzusetzen, indem wir die Fördermittel erhöhen und die Kommunen über einen Altschuldenfonds in die Lage versetzen, selbst investieren zu können.

6. WIR STÄRKEN DIE DEMOKRATIE, GEBEN SICHERHEIT UND SORGEN VOR

Mitbestimmung auf allen Ebenen

Die Menschen in NRW sollen über die wichtigen Zukunftsfragen mitreden und entscheiden können. Wir senken das Wahlalter für Landtagswahlen auf 16 Jahre. Bürger*innen aus anderen EU-Staaten sollen das Recht bekommen bei Landtagswahlen zu wählen. Bürger*innen aus Nicht-EU-Staaten sollen das kommunale Wahlrecht erhalten. Bürger*innenräte wollen wir zu Zukunftsthemen einberufen. Sie helfen der Politik dabei, politische Entscheidungen zu verbessern und konstruktive Lösungen zu suchen.

Allen eine Anlaufstelle gegen Diskriminierung

Wir wollen den Schutz vor Diskriminierung erhöhen, denn niemand darf aufgrund der Herkunft, Hautfarbe, Religion, der sexuellen Identität oder eines anderen Merkmals diskriminiert werden. Mit einem Landesantidiskriminierungsgesetz und einer Antidiskriminierungsstelle auf Landesebene sollen sich Betroffene in Zukunft gegen Diskriminierung wehren können. Die bisherigen Servicestellen für Antidiskriminierungsarbeit wollen wir zudem flächendeckend ausweiten.

Mehr Sicherheit mit unserer Polizei: Bürger*innenorientiert, professionell und gut ausgestattet

Wir halten an den hohen Einstellungszahlen bei unserer Polizei fest. Damit die Polizeibeamt*innen nach dem Studium auch wirklich in den Behörden ankommen, werden

wir die hohe Drop-Out-Quote senken. Die NRW-Polizei macht unser Land jeden Tag sicher. Angesichts der immer größeren Anforderungen – von organisierter Kriminalität über Cybercrime bis hin zu Kindesmissbrauch – werden wir die Kriminalpolizei stärken. Mit einem stärkeren Einsatz von Bezirksbeamt*innen gehen wir gegen Kriminalität vor, erhöhen die Präsenz in den Stadtteilen und erhöhen das Sicherheitsgefühl der Bürger*innen.

Stelle einer/eines unabhängigen Polizeibeauftragten einführen

Wir richten die Stelle einer bzw. eines unabhängigen Polizeibeauftragten beim Landtag ein, die/der sowohl für Bürger*innen als auch Polizeibeamt*innen ansprechbar ist und durch den Landtag gewählt wird. Die/der Polizeibeauftragte soll Konflikte bei Beschwerden über die Polizei lösen sowie bei Beschwerden innerhalb der Polizei.

Wiederaufbau nach dem Hochwasser

In NRW sind 49 Menschen bei der furchtbaren Hochwasserkatastrophe vor inzwischen fast einem Jahr gestorben. Gemeinsam mit den Kommunen und den betroffenen Familien wollen wir die Erinnerung an sie wach halten. Die vom Hochwasser betroffenen Privatpersonen, Unternehmen, Kommunen und Vereine wollen wir beim Wiederaufbau stärker unterstützen und dafür sorgen, dass die Mittel aus dem Wiederaufbaufonds auch wirklich bei ihnen ankommen. Den Wiederaufbau wollen wir gemeinsam mit den Kommunen so gestalten, dass er dem Hochwasserschutz gerecht wird. Hochwasser- und Katastrophenschutz werden wir deutlich stärken.

Ein funktionierender Katastrophen- und Hochwasserschutz

Der Katastrophenschutz in NRW ist dank den vielen engagierten und weit überwiegend freiwilligen Mitgliedern der Feuerwehren, der anerkannten Hilfsorganisationen und des Technischen Hilfswerks gut aufgestellt und leistungsfähig.

Die Corona-Pandemie und die verheerende Hochwasserkatastrophe im letzten Jahr haben gezeigt, wo es auf Landesebene Verbesserungsbedarf gibt. Mit einem Landesamt für Katastrophenschutz und Katastrophenschutzbedarfsplänen in allen Kreisen und kreisfreien Städten wollen dafür sorgen, dass Menschen bei Katastrophen zukünftig besser geschützt sind.

Vorsorge treffen in der Corona-Pandemie

Das vielfache Versagen der Landesregierung im Umgang mit der Corona-Pandemie hat zum Vertrauensverlust in die Lösungskompetenz der Politik geführt. Wir wollen nach einem Regierungswechsel alle Akteur*innen – von den Kommunen über Wissenschaft und Forschung bis hin zum Gesundheitssystem und aus der Pflege, Kitas und Schulen – an einen Tisch holen und eine Bestandsaufnahme zur Corona-Strategie (z. B. zum Einsatz von Luftfiltern an Schulen) machen. In der Hoffnung, dass es nicht nötig werden wird, wollen wir uns auf eine mögliche nächste Pandemie-Welle im Herbst vorbereiten, um die Bevölkerung bestmöglich zu schützen und gleichzeitig insbesondere diejenigen, die am meisten unter der Pandemie leiden, am wenigsten zu beeinträchtigen.

Vertrag für die Demokratie

Vom Rechtsextremismus geht die größte Gefahr für unsere Demokratie aus. Dieser treten wir gemeinsam mit der demokratischen Zivilgesellschaft entschieden entgegen. Beratungsangebote gegen Rechtsextremismus und Rassismus werden wir absichern und ausbauen. Damit sorgen wir dafür, dass Betroffene die Unterstützung erhalten, die sie brauchen. Zudem werden wir ein ressortübergreifendes Gesamtkonzept gegen demokratiefeindliche Verschwörungsmythemen erarbeiten.

